

Sonabend, den 20. Oktober 1894.

Kleine Chronik.

Wagdeburg, 18. Oktober. (Eine Prinzessin im Kloster.) Die Prinzessin Marie u. Prinzessin Marie in die Klöster. Sie wollten mit, als Königin in Halle. Die Prinzessinnen in Klagen eingetretet. Sie ist die 1868 geborene zweite Tochter des Fürsten Karl zu Hohenhausen...

Genien griechen mit einander in Streit, in dessen Verlauf der jüngere den älteren durch einen Stich mit einem eisernen Spaten auf den Kopf tödtete. Der Tödtet ist verhaftet worden. \* Hattische. In Ochers (G. Schlagen) Der Strafgefängnis, frühere Wankler Hugo 23 Jähr., der im hiesigen Aufzuge die im amierstege fünfjährige Zuchthausstrafe verbüßt, ist in der Nacht zum Mittwoch entflohen. Mit ihm soll gleichzeitig ein Ruffeher, der ihn zu überreden hatte, verschwunden sein. Man nimmt an, daß beide im hiesigen Lande verweilen werden...

Wagdeburg, 18. Oktober. (Ein schreckliches Familien-drama.) Die bis jetzt vorliegenden Nachrichten über das bereits hier gemeldete Verbrechen der Familie Rosigart (man verwechselt, es sei bei einer Bootsfahrt veranlaßt) lassen es leider kaum noch zweifelhaft, daß alle, Vater, Mutter und vier Kinder, eine zwölf-jährige Tochter und drei Knaben im Alter von zehn, sieben und 1 1/2 Jahren, an gemaltemen Ende fanden. Ausgenommen wird Rosigart's Gattin, eine Schöngart, welche, wie sie sich am Sonntag am Sonntag, an Rosigart's Begräbnis sich befindet, in einer Wehrlose geblieben worden. Er hat dort um 10 Uhr morgens geübt, es sei Zeit für ihn, der Familie seines Schwagers, die 6... würgens bei einem unheimlichen Mörder eine Bootfahrt nach Wasserne unternehmen habe, nachzusehen. Die Rosigart'sche Familie ist zweifellos nicht mehr am Leben, denn die beiden jüngsten Knaben sind an der Ufer gestiegen, bis bereits mit Bestimmungsschein ist das jüngste Rosigart'sche Kind erkrankt worden. Übrigens kann das im Hafen am Sonntag treibende gebliebene Boot nicht bemerkt worden sein, denn ein Bootverleiher hat bis heute ein Verzeichnis und auch das Bemessen eines Bootes nicht angefordert. Die Vermutung ist nicht abzuweisen, daß in der Nacht zum Sonntagabend ein gemeinlicher Selbstmord durch mittelst Rosigart's gemacht wurde. Er hat am Sonntagmorgen erzählt, bei seinem Schwager hier noch alles im Schilde, auch wenn die Zimmer noch mit unternehmen gegen voll Rauchs. Freitag Abend ist, wie bereits erwähnt, die der Geburtstagsfeier der Tochter mit einem gewissen Aufwand gefeiert worden. Die Geburtstagsfeier lief von den Kindern am Sonntagabend, an dem man sie nicht in die Schule schickte, auf der Straße beim Spiel noch getragen worden. Sie sind also jedenfalls nicht entsetzt gewesen. Den am Abend anwesenden Nachbarn Kindern hat Rosigart's keine Geschichte erzählt mit dem Worten, es sei ja der letzte Geburtstag, der hier gefeiert werde. Es wird vermuthet, daß die Familie bereits Sonntagabend die Wohnung verließ, denn die Betten sind am Montag in voller Ordnung gefunden worden. Heute Morgen wurde das Gesicht postwendlich verändert. Es ist aber dabei festgestellt worden, daß der Inhalt der Stühle u. s. w. sehr vermindert ist; vielmehr wurde der Inhalt ins Leihhaus gebracht. Sonntags lag das Gesicht die Ausschüttelung. Am Sonntagmorgen ist ein Geschäft geschlossen. Weil die Selbstmordfälle in dem Geschäft von jeder Seite waren, ist leider nur anzunehmen, daß es sich um ein schreckliches Familien-drama handelt.

Osmung, 18. Oktober. (Ein schreckliches Familien-drama.) Die bis jetzt vorliegenden Nachrichten über das bereits hier gemeldete Verbrechen der Familie Rosigart (man verwechselt, es sei bei einer Bootsfahrt veranlaßt) lassen es leider kaum noch zweifelhaft, daß alle, Vater, Mutter und vier Kinder, eine zwölf-jährige Tochter und drei Knaben im Alter von zehn, sieben und 1 1/2 Jahren, an gemaltemen Ende fanden. Ausgenommen wird Rosigart's Gattin, eine Schöngart, welche, wie sie sich am Sonntag am Sonntag, an Rosigart's Begräbnis sich befindet, in einer Wehrlose geblieben worden. Er hat dort um 10 Uhr morgens geübt, es sei Zeit für ihn, der Familie seines Schwagers, die 6... würgens bei einem unheimlichen Mörder eine Bootfahrt nach Wasserne unternehmen habe, nachzusehen. Die Rosigart'sche Familie ist zweifellos nicht mehr am Leben, denn die beiden jüngsten Knaben sind an der Ufer gestiegen, bis bereits mit Bestimmungsschein ist das jüngste Rosigart'sche Kind erkrankt worden. Übrigens kann das im Hafen am Sonntag treibende gebliebene Boot nicht bemerkt worden sein, denn ein Bootverleiher hat bis heute ein Verzeichnis und auch das Bemessen eines Bootes nicht angefordert. Die Vermutung ist nicht abzuweisen, daß in der Nacht zum Sonntagabend ein gemeinlicher Selbstmord durch mittelst Rosigart's gemacht wurde. Er hat am Sonntagmorgen erzählt, bei seinem Schwager hier noch alles im Schilde, auch wenn die Zimmer noch mit unternehmen gegen voll Rauchs. Freitag Abend ist, wie bereits erwähnt, die der Geburtstagsfeier der Tochter mit einem gewissen Aufwand gefeiert worden. Die Geburtstagsfeier lief von den Kindern am Sonntagabend, an dem man sie nicht in die Schule schickte, auf der Straße beim Spiel noch getragen worden. Sie sind also jedenfalls nicht entsetzt gewesen. Den am Abend anwesenden Nachbarn Kindern hat Rosigart's keine Geschichte erzählt mit dem Worten, es sei ja der letzte Geburtstag, der hier gefeiert werde. Es wird vermuthet, daß die Familie bereits Sonntagabend die Wohnung verließ, denn die Betten sind am Montag in voller Ordnung gefunden worden. Heute Morgen wurde das Gesicht postwendlich verändert. Es ist aber dabei festgestellt worden, daß der Inhalt der Stühle u. s. w. sehr vermindert ist; vielmehr wurde der Inhalt ins Leihhaus gebracht. Sonntags lag das Gesicht die Ausschüttelung. Am Sonntagmorgen ist ein Geschäft geschlossen. Weil die Selbstmordfälle in dem Geschäft von jeder Seite waren, ist leider nur anzunehmen, daß es sich um ein schreckliches Familien-drama handelt.

\* Oera, 18. Oktober. (Einen gräßlichen Tod) erlitt heute Morgen der Rathsherr Stumpf von hier. Derselbe wollte in aller Frühe bei dem herrlichen Seebe des Bahnhofs am Wörtern Bahnhof in der Nähe der höchsten Stabesantel überfahren, obwohl die Barriere geschlossen war. Des Warnungsrufes ungeachtet überschritt Stumpf das Gleis, als ein Zug herangebraut kam, der ihn erlachte und beide Beine und einen Arm abriß. Da der Verunglückte auch erhebliche Verletzungen am Kopfe erlitt, trat der Tod sofort ein. Es ist nicht ausgeschlossen, daß Stumpf, der ein alter Mann ist und mit seiner Frau allein lebt, infolge von Nahrungsfragen den Tod gesucht hat.

Wagdeburg, 18. Oktober. (Erdrücken.) Zwischen Altbach und Pränschitz wurde auf der Königin die Leiche eines Landwärters durch ein mit zerfallener Hirschkloie ausgehenen. Er war von einem anderen Hundwerkstätten in Folge eines Wortwechsels mit einem Knäuel erlitten worden. Der Wölber soll der Fleischergeselle Triebner aus Stadtilm sein. Er ist gestorben. \* Braunschweig, 18. Oktober. (Guter Brand.) In Braunschweig brannte in vergangener Nacht die Mälzerei der Brauerei "Bürgerbräu" ab. Der Schaden ist sehr bedeutend. Die Mälzerei ist untertaucht.

Wagdeburg, 18. Oktober. (Tod in den Flammen.) Nach einer Meldung aus Zeitz erlitt in Goshy eine große Anzahl von Arbeitern den Tod in den Flammen. Die Arbeiter fanden den Tod in den Flammen.

\* Zeitz, 18. Oktober. (Vermuthlicher Zufall.) Gestern Sonntag Abend starb der Baubestorfer der Mälzerei in Zeitz, 30 J. alt, plötzlich in der Kirche während des Gottesdienstes. Bei der Untersuchung des Verstorbenen fand man keine Krankheit an sich, daß der Vater des Verstorbenen sein Leben ausbaute, als er gerade in die Kirche gehen wollte, und ebenso sein Bruder.

\* Zeitz, 18. Oktober. (Vermuthlicher Zufall.) Gestern Sonntag Abend starb der Baubestorfer der Mälzerei in Zeitz, 30 J. alt, plötzlich in der Kirche während des Gottesdienstes. Bei der Untersuchung des Verstorbenen fand man keine Krankheit an sich, daß der Vater des Verstorbenen sein Leben ausbaute, als er gerade in die Kirche gehen wollte, und ebenso sein Bruder.

\* Wörsen, 18. Oktober. (Am Streik erlitten.) Die beiden etwa dreizehn Söhne des Landwirts Solarek in Strehsewitz bei

\* Wörsen, 18. Oktober. (Am Streik erlitten.) Die beiden etwa dreizehn Söhne des Landwirts Solarek in Strehsewitz bei

Wagdeburg, 18. Oktober. (Am Streik erlitten.) Die beiden etwa dreizehn Söhne des Landwirts Solarek in Strehsewitz bei

Wagdeburg, 18. Oktober. (Am Streik erlitten.) Die beiden etwa dreizehn Söhne des Landwirts Solarek in Strehsewitz bei

Wagdeburg, 18. Oktober. (Am Streik erlitten.) Die beiden etwa dreizehn Söhne des Landwirts Solarek in Strehsewitz bei

Wagdeburg, 18. Oktober. (Am Streik erlitten.) Die beiden etwa dreizehn Söhne des Landwirts Solarek in Strehsewitz bei

Wagdeburg, 18. Oktober. (Am Streik erlitten.) Die beiden etwa dreizehn Söhne des Landwirts Solarek in Strehsewitz bei

Wagdeburg, 18. Oktober. (Am Streik erlitten.) Die beiden etwa dreizehn Söhne des Landwirts Solarek in Strehsewitz bei

Wagdeburg, 18. Oktober. (Am Streik erlitten.) Die beiden etwa dreizehn Söhne des Landwirts Solarek in Strehsewitz bei

Wagdeburg, 18. Oktober. (Am Streik erlitten.) Die beiden etwa dreizehn Söhne des Landwirts Solarek in Strehsewitz bei

Wagdeburg, 18. Oktober. (Am Streik erlitten.) Die beiden etwa dreizehn Söhne des Landwirts Solarek in Strehsewitz bei

Wagdeburg, 18. Oktober. (Am Streik erlitten.) Die beiden etwa dreizehn Söhne des Landwirts Solarek in Strehsewitz bei

Wagdeburg, 18. Oktober. (Am Streik erlitten.) Die beiden etwa dreizehn Söhne des Landwirts Solarek in Strehsewitz bei

Wagdeburg, 18. Oktober. (Am Streik erlitten.) Die beiden etwa dreizehn Söhne des Landwirts Solarek in Strehsewitz bei

Wagdeburg, 18. Oktober. (Am Streik erlitten.) Die beiden etwa dreizehn Söhne des Landwirts Solarek in Strehsewitz bei

Wagdeburg, 18. Oktober. (Am Streik erlitten.) Die beiden etwa dreizehn Söhne des Landwirts Solarek in Strehsewitz bei

Wagdeburg, 18. Oktober. (Am Streik erlitten.) Die beiden etwa dreizehn Söhne des Landwirts Solarek in Strehsewitz bei

Wagdeburg, 18. Oktober. (Am Streik erlitten.) Die beiden etwa dreizehn Söhne des Landwirts Solarek in Strehsewitz bei

Wagdeburg, 18. Oktober. (Am Streik erlitten.) Die beiden etwa dreizehn Söhne des Landwirts Solarek in Strehsewitz bei

Wagdeburg, 18. Oktober. (Am Streik erlitten.) Die beiden etwa dreizehn Söhne des Landwirts Solarek in Strehsewitz bei

Wagdeburg, 18. Oktober. (Am Streik erlitten.) Die beiden etwa dreizehn Söhne des Landwirts Solarek in Strehsewitz bei

Wagdeburg, 18. Oktober. (Am Streik erlitten.) Die beiden etwa dreizehn Söhne des Landwirts Solarek in Strehsewitz bei

Wagdeburg, 18. Oktober. (Am Streik erlitten.) Die beiden etwa dreizehn Söhne des Landwirts Solarek in Strehsewitz bei

Wagdeburg, 18. Oktober. (Am Streik erlitten.) Die beiden etwa dreizehn Söhne des Landwirts Solarek in Strehsewitz bei

Wagdeburg, 18. Oktober. (Am Streik erlitten.) Die beiden etwa dreizehn Söhne des Landwirts Solarek in Strehsewitz bei

Wagdeburg, 18. Oktober. (Am Streik erlitten.) Die beiden etwa dreizehn Söhne des Landwirts Solarek in Strehsewitz bei

Wagdeburg, 18. Oktober. (Am Streik erlitten.) Die beiden etwa dreizehn Söhne des Landwirts Solarek in Strehsewitz bei

Wagdeburg, 18. Oktober. (Am Streik erlitten.) Die beiden etwa dreizehn Söhne des Landwirts Solarek in Strehsewitz bei

Wagdeburg, 18. Oktober. (Am Streik erlitten.) Die beiden etwa dreizehn Söhne des Landwirts Solarek in Strehsewitz bei

Wagdeburg, 18. Oktober. (Am Streik erlitten.) Die beiden etwa dreizehn Söhne des Landwirts Solarek in Strehsewitz bei

Wagdeburg, 18. Oktober. (Am Streik erlitten.) Die beiden etwa dreizehn Söhne des Landwirts Solarek in Strehsewitz bei

Wagdeburg, 18. Oktober. (Am Streik erlitten.) Die beiden etwa dreizehn Söhne des Landwirts Solarek in Strehsewitz bei





# Halle a. S. Pottel & Broskowski Halle a. S.

Delicatessen- u. Wein-Grosshandlung I. Ranges

empfehlen anerkannt vorzügliche

**ff. junge Hambg. Gänse,** Pfd. **Enten** Mk. 2,60—3 pr. Stück **u. Kücken,**  
frisch geschoss. junge Waldhasen und Rebhühner, Krammetsvögel, Rehkeulen und Rücken,  
jeden Abend frisch ff. engl. Roastbeef, Kalbsbraten, Ital. Salat,  
Hummermayonnaise.

Feinste Qualitäten.

Billigste Preise.

## Stadt-Theater.

Officiell. Direktion: J. Rudolph. Officiell.  
Sonnabend den 20. October 1894.  
28. Vorstellung. — 28. Abonnements-Vorstellung. — Farbe: roth.  
**Die Großstadtluft.**  
Schauspiel in 4 Akten von Oskar Neumann und Gustav Kadelburg.  
Personen:  
Martin Schröder, Fabrikant . . . . . Albert Kühne.  
Sabine, seine Tochter . . . . . Jenny Schmeider.  
Walter Renz, Rechtsanwält. . . . . Georg Köhler.  
Antonie, seine Frau . . . . . Hannu Wagner.  
Bernhard Gens, Hr. Couvain . . . . . Wolf Schumacher.  
Fritz Kleinmann, Ingenieur . . . . . Ferdinand Rinald.  
Dr. Cruius . . . . . Julius Keller.  
Frau Dr. Cruius . . . . . Anna Hoff.  
Rektor Krensch . . . . . Gustav Sonnradt.  
Frau Rektor Krensch . . . . . Emmeline Kröger.  
Walter, Dienstmädchen . . . . . Clara Sobotta.  
Ein Logenbesitzer . . . . . Friedrich Küsthardt.  
Ein Diener . . . . . Gajar Martgraf.  
Nach dem 2. Akt Pause.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.  
Sonntag den 21. October, Nachmittags 3 1/2 Uhr.  
5. Fremden-Vorstellung bei halben Preisen.  
**Freilos.**  
Schauspiel in 4 Akten von Vinz Krieger. Musik von G. W. von Weber.  
Abends 7 1/2 Uhr.  
29. Vorstellung. — 3. Vorstellung außer Abonnement.  
**Niguno.**  
Komische Oper in 3 Akten mit Ballet. Unter Benutzung von Goethe's Roman  
„Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von  
Ferd. Gumbert. Musik von A. Thomas.

## Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.  
**Neuer Spielplan!**  
Mr. Riss und Miss Rosetta, Brau-  
pau-Gymnastiker am tragbaren Red. —  
Die Geschwister Anita und Julie Schaf-  
fer, Athleten und Kraft-Jongleure. —  
Clown Charles Zug mit seinen fen-  
sionell dressirten „Quastieren“. — Dr.  
Francis und Mlle. Marguerite,  
Jongleur-Quintetten. — Brothes  
Witz, Piaz, Piaz, Grenatier und  
Bartel's-Komödianten. — Fräulein Githa  
de Thour, Solist-Gesellschaft. — Das  
Hörspiel-Trio, humoristisch-komisches  
Gedangs-Derzett.  
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

## National-Theater,

früher Concordia-Theater,  
Geiststrasse.  
Freitag den 19. October 1894.  
Novität. Zum 1. Male: Novität.  
**Die Elise vom Erlenhof.**  
Schauspiel in 5 Akten von Ernst Stand.  
Gemüthliche Werte der Bühne.  
Anfang 8 Uhr.  
Alles Nähere durch die Plakate.  
Sonntag Nachmittags:  
In ermäßigter Preisen der Bühne  
**Kinder-Vorstellung.**  
**Aschenbrödel.**  
Jaubermädchen.  
Sonntag Abend:  
**Klein Geld.**  
Große Hoffe mit Gesang und Tanz  
in Bildern von Emil Böhl.

## Hôtel u. Restaurant

**„Kaiserhof“**  
Reilstr. 132, Reilstr. 132,  
Ecke der Blumen- Ecke der Blumen-  
hallstraße, hallstraße,  
empfeicht guten fräftigen

## „Mittagstisch“

im Monats-Abonnement  
drei Gänge zu 75 Pf.  
von 1/2 bis 2 Uhr.  
Ergeben.  
E. Schulz.

## Neu! Vor Nachahmung geschützt. Neu!

**Normal-Prof. Jaeger-Stiefeln**  
für Herren, Damen  
u. Kinder.  
Vergessen empfohlen für Rheumatis-  
mus- und Gichtleidende. Bester Schuh  
gegen kalte und empfindliche Füße.  
Inwendig ist diese Stiefeln für  
jeden Kranken Fuß.  
Viele Empfehlungen stehen mir zur  
Seite.  
Und der vererbte Fuß findet Passendes am Lager, in jeder ge-  
wöhnlichen Form. Weißgebende Garantie.  
**Fr. Oehlschläger, Schuhlager,**  
Schmeerstr. 14.

## Kohlen-Probefahren

entf. 500 Stück beste Kesselfeuer-Probefahren und 9 gestoffter  
trockene Kesselfeuer-Kohlenstücke,  
werden zum Preise von 13,87 Mk. pro Tonne frei in das Geleis jederseits prompt  
angeliefert. 1 Gestoffter wiegt ca. 135 Pfd. und können beide Kohlenarten als  
Kesselfeuermaterial in jedem Ofen gebrannt werden.  
Freihandverkauf in Kesseln und Saale, Gleisstrasse 11, II.  
**Paul Heydenreich.**

## Inventur-Ausverkauf!

Nach beendeter Inventur habe einen großen Posten zurückgelassener  
**Glas, Porzellan, Luxuswaaren**  
zum billigen Ausverkauf gestellt.  
**Conrad Heckert, 21 Gr. Ulrichstr. 21.**  
Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit.

## Teichels Weizen-Malz-Kaffee

im Geschmack und Nährwert das Vorzüglichste.  
Dresdner Kaffeeerzeug.-Fabr. vorm. Teichel & Claus in Mügeln, Bez. Dresden.  
Vorräthig in den meisten Colonialwaaren-Handlungen.

## Louis Kühne, Dresden-A.

**Gas-Petroleum-Motoren**  
Benzin  
Aeusserst billige Preise.

## Hof-Kalligraph Fix's Schreib-Lehr-Methode.

Lehre unter Garantie einem Jeden, auch schon im vorgerückten Alter,  
ohne jede Vorkenntnisse **Deutsch-, Latein-, Kopf- und Rundschrift,**  
Streng durchgeführtes System des Einzel-Unterrichts.  
Anschreiben und Eintrags täglich. Mässiges Honorar.  
**F. Wehmer, Kalligraph, Gr. Steinstrasse 18.**

## Planinos, nur bei allerbesten Fabrikate Deutschlands: Böhm-

ische, Bild-Weimar, 11 goldene Medaillen und 1. Preise,  
auflet in Antwerpen und Erfurt vor anderen ausgezeichnet; **Feurich-Schlag,**  
7 goldene Medaillen und 1. Preise; **Berdax-Deibronn,** u. Gledner prämiirt;  
**Hölling & Spangenberg-Setz,** 16 gold. u. silberne Med. u. Glednerpreis.  
**Estey-Orgeln,** weltberühmtes Fabrikat, bis besten aller  
amerikanischen Harmoniums.  
Große Auswahl. Mäßige Preise.

## B. Döll, Instrumentenmacher, an der Universität 1.

## Tanzunterricht.

Gegen Ende ds. Mts. eröffnen wir im Saale des **Hôtel zum Kronprinz**  
unsern diesjährigen Unterricht für Privatstükel wie für grössere Abtheilungen.  
Ein besonderer **Course für junge Mädchen** beginnt Mitte November.  
Gefl. Anmeldungen erbiten wir in der Zeit von 11—4 Uhr in unserer Wohnung  
Blumenthalstrasse 5 und Bernburgerstrasse 9.

## E. & F. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.

Sonnabend **Schlachtfest** bei E. Salla, Barf. 14. Sonnabend den 20. October **Schlachtfest.** Otto Mueller, Friedent. 4.

## Restaurant zur Eisbörse.

Sonnabend **== Schlachtfest, ==**  
wozu ergebenst einladet **Franz Lotze,**  
Früh 9 Uhr: Beefsteak,  
Abends: frisches Würst u. Suppe, auch außer dem Hause.

## Restaurant Seebe, Grifffstraße 39.

Sonnabend den 20. d. Mts.  
**Großes Schlachtfest,**  
wozu ergebenst einladet **Ww. Seebe.**

## Müller's Branerei, Grifffstraße 19.

Morgen Sonnabend  
**Gr. Schlachtfest.**  
Fr. Liebig.

## Broihanschenke b. Beesen.

Sonntag und Montag lade zur  
**Kirmess**  
ergebent ein. Für die Wetze und gute Speisen ist bestens Sorge getragen.  
**Carl Fallas.**

## Volksbildungs-Verein.

Sonnabend den 20. October cr., Abends 8 1/2 Uhr im „Lokal“  
Vortrag des Herrn **Prof. Dr. Kohlschütter:**  
**„Ueber Krankheitsursachen“.**  
Gäfte, sowie Freunde sind willkommen. Der Vorstand.

## Allgemeiner Consum-Verein, E. G. m. b. H.

zu Lettin bei Halle a. S.  
Unsere Mitglieder laden wir zu der am 28. October 1894, Abends 8 Uhr  
im „Saalhof zur Erlösung“ hierabst stattfindenden  
**außerordentlichen Generalversammlung** ein.  
Die Tagesordnung lautet:  
Punkt 1: Errichtung einer Fleischverkaufsstelle.  
Punkt 2: Geschäftliches.  
Lettin, den 18. October 1894.

## Der Vorstand. G. Singer. Ad. Schmidt. A. Feyer.

## Nur Carl Koch's Nährwiederbäck

kommt seiner Zusammenfassung und Wirkung  
nach der Muttermilch gleich.  
Nur Carl Koch's Nährwiederbäck  
wird ernährend und gebühlich.  
Nur Carl Koch's Nährwiederbäck  
macht alle Verdauungsstörungen unmöglich, man  
gebe den Kindern daher, wenn sie gebrechen  
sollen, Carl Koch's Nährwiederbäck. Der  
selbe besitzt den höchsten Nährwert, befreit  
die Nahrungsmittel, führt den Knochenbau und  
ist geteuer, das Kind vor den Folgen fehr-  
hafter Ernährung als: „Strophule, Drüsen,  
Darmatarrhe, Rheumatis, Knochenkrankheiten“  
u. s. w. zu schützen. In Backeten und Dänen  
zu 10, 20, 30 und 60 „ in

## Carl Koch's Fabrik hygienischer Nährmittel, Herrenstraße 1,

lopt in allen besseren Drogerien- und Colonialwaarenhandlungen.

## Posthorn, Kl. Sandberg 1.



## Restaurant Forelle.

Inhaber: **L. Winkler.**  
Morgen Sonnabend Abend:  
**Gänse-Schwarzauer m. Klößen.**  
Sonnabend und Sonntag:  
**Nordhäuser Anläuchen.**

## „Reichshallen“

Grosser Mittagstisch Mk. 1,  
im Abonnement Mk. 0,80.  
Vorspeisenzimmer und Saal zur  
Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art  
empfehle

## Fritz Obst.

## Verein Edelweiss.

Unser Stiftungsfest  
findet Sonnabend den 20. October  
den Abends 7 Uhr ab auf der  
**„Wilhelmshöhe“**  
flatt. Freunde und Gönner willkommen.  
Der Vorstand.